



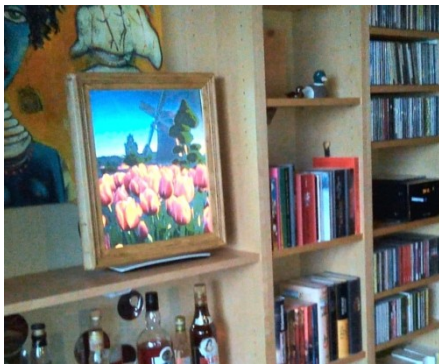
# dran bleiben

mit dem digitalen fotorahmen

## Bedienungsanleitung

Stellen Sie den Fotorahmen auf eine ebene Fläche (Tisch, Regal) und schließen Sie das Netzkabel an eine 220-Volt-Steckdose an. Optional können Sie den Fotorahmen mittels eines geeigneten (VESA-) Wandalters (ohne Fuß und Verstellchiene) auch an der Wand befestigen.

Der Fotorahmen geht daraufhin automatisch in Betrieb. Er sollte auch permanent mit dem 220-Volt-Netz verbunden bleiben, damit er ordnungsgemäß funktioniert. Wand- oder Sicherheitsabstände müssen nicht eingehalten werden: die Temperaturerhöhung im Vollast-Betrieb beträgt etwa 3°C-5°C. Der Fotorahmen arbeitet völlig geräuschlos; eine Aufstellung z.B. in Bett-Nähe ist daher unproblematisch.



der Fotorahmen im Test-Einsatz

Nach dem ‚Hochfahren‘ des Fotorahmens erscheint für ca. zehn Minuten ein mit den vier Jahreszeiten wechselndes Foto (Frühling/Sommer/Herbst/Winter = Desktop-Hintergrund-Bild).

Nach diesen 10 Minuten sucht das Gerät im Internet über entweder das eingebaute WLAN-Modul, oder wenn keine WLAN-Verbindung verfügbar ist bzw. diese erst eingerichtet werden muss (SSID und WLAN-Schlüssel), über den ebenfalls angeschlossenen Surfstick nach anzuzeigenden Fotos und lädt jeweils ein Foto herunter (Download).

Das angezeigte Foto (nicht das Jahreszeiten-Desktop-Foto) wechselt täglich.

Der Fotorahmen schaltet den Bildschirm zu festgelegten Zeiten (Schlaf-, Ruhe- und Essenszeiten) ein- bzw. aus. Soll der Bildschirm (nicht der Fotorahmen/Computer) außerhalb dieser fest gelegten Zeiten ausgeschaltet werden, genügt ein Zug am Monitor-Schalter (4). Ein erneuter Zug schaltet den Monitor wieder an.

Muss der Fotorahmen vom 220-Volt-Netz getrennt werden, z.B. weil er transportiert oder woanders platziert werden soll, drücken Sie unbedingt vor Ziehen des Netzsteckers kurz den roten Taster (8) auf der Rückseite des Geräts. Das Gerät (der Computer) wird daraufhin innerhalb von ca. 10 Sekunden ‚sicher‘ herunter gefahren.

Der Upload der Fotos erfolgt über eine (Smartphone- und Tablet-taugliche) Internetseite ([www.frodo.de/dranbleiben](http://www.frodo.de/dranbleiben); dort auch weitere Infos). Voraussetzung für den Upload ist eine Anmeldung mit einem vorab zugewiesenen Benutzernamen und einem -ebenfalls vorab zugewiesenen- Passwort. Das stellt sicher, dass keine Unbefugten Fotos uploaden können.



# dran bleiben

mit dem digitalen fotorahmen

## Fehlersuche

### Was?

### Versuchen Sie folgendes:

a. Der Bildschirm bleibt komplett weiß

#### Neustart:

roten Taster ca. 1 Sek. drücken, 10 Sek. warten, Netzstecker ziehen, Netzstecker wieder einstecken, ca. 5 Minuten warten

b. Der Bildschirm bleibt immer noch weiß

Bitte Kontaktaufnahme

c. Am Bildschirm steht ca. 10 Minuten nach dem Einschalten eine Meldung wie „*Verbindung kann nicht hergestellt werden*“

- Die LED am Surf-Stick (6) blinkt langsam grün: keine Verbindung zum Telefon-E-Netz. Abhilfe: GSM-Antenne am Surfstick anschließen.
- Die LED am Surf-Stick blinkt langsam blau: Fotorahmen neu starten (siehe a.)
- Die LED am Surfstick leuchtet permanent blau: Bitte Kontaktaufnahme

d. Der Bildschirm bleibt komplett schwarz

Ziehen Sie bitte (kurz) am Monitorschalter (4)

e. Der Bildschirm bleibt immer noch schwarz

Neustart: siehe a.

f. Der Bildschirm bleibt auch dann noch schwarz

Bitte Kontaktaufnahme

g. Der Bildschirm zeigt auch nach 15 Minuten nur das Desktop-Hintergrundfoto (Frühling/Sommer/Herbst/Winter)

Neustart: siehe a.

h. Der Bildschirm zeigt 2 (oder mehr) Tage hintereinander das gleiche Bild

Neustart: siehe a.

### Kontakt:

Peter Braun Internetdienstleistungen  
0172 – 593 96 91  
kontakt@pbid.de



# dran bleiben mit dem digitalen fotorahmen

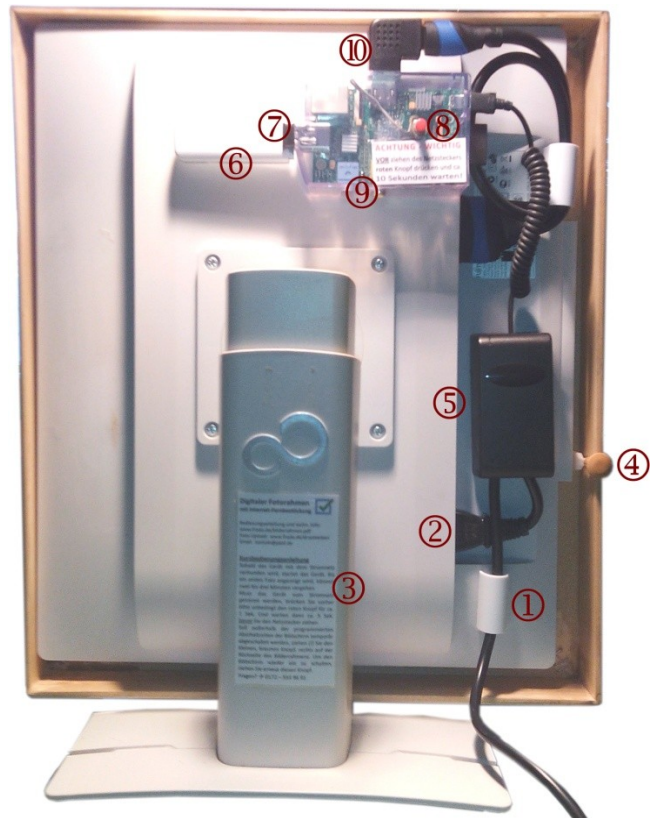
## Technische Daten

### Hardware

- 19" VGA-Monitor mit DVI-Anschluss
  - Kabel-Zugentlastung (1)
  - Netzanschluss Monitor (2)
  - Kurzbedienungsanleitung (3)
  - Monitor Ein/Aus-Taster (Zugschalter) (4)
  - Netzteil 5 V / 2 Ah mit 220 Volt-Abzweig (5)
  - Huawei-(Medion)Surfstick S4011 (6)
  - Daten-Tarif / SIM-Karte 1&1 (Mobilfunk / E-Netz)
  - Edimax WLAN-Dongle (7) für Tastatur/Maus
  - Taster zum Ausschalten des Fotorahmens (8)
  - Raspberry Pi Modell B+, 512 MB (9)
  - HDMI-Winkeladapter (10)
  - microSDHC-Karte Class 10 32 GB
  - Gesamtgewicht 5,8 kg
  - Stromverbrauch Standby 4 Watt
  - Stromverbrauch Betrieb 38 Watt
  - **Stromverbrauch Ø 19,8 Watt/h**
- Optional:
- Externe GSM-Antenne für den Surf-Stick
  - Schnurlose Tastatur, schnurlose Maus
  - Passgenauer Bilderrahmen

### Software

- OS: Linux (Jessie) -für Fotorahmen programmiert-
- Browser Midori
- Treiber für Hochkant-Darstellung des Monitors
- Treiber für WLAN-Dongle und Surf-Stick
- Programmiersprachen: Python, PHP
- Apache-Webserver mit PHP 5.3.3
- DynDNS über no-ip



## Weiterentwicklungen

- |           |  |
|-----------|--|
| Hardware: | Temperatursensor   |
| Funktion: | u.a. als Brandmelder, der im Alarmfall eine (Notfall-)SMS an einen oder mehrere Empfänger versendet  |
| Hardware: | (Web-)Kamera   |
| Funktion: | ermöglicht den, Skype-ähnlichen, sprachgesteuerten Aufbau einer Video/Audio-Verbindung   |
| Hardware: | Touchscreen-Monitor (>= 24")   |
| Funktion: | z.B. Aufbau (Anruf) einer Video/Audio-Verbindung durch Antippen eines Fotos auf dem Monitor, Nutzung als ‚normales‘ TV-Gerät   |
| Hardware: | Bluetooth-Schnittstelle  |
| Funktion: | z.B. Erkennen von Personen (bzw. dessen/deren Smartphone), sobald diese/r in die Reichweite des Fotorahmens kommen und Auslösung ‚personenbezogener Aktionen‘  |
| Hardware: | Motion-Sensor / Mikrofon   |
| Funktion: | im Zusammenspiel mit der Cam und einem Mikro z.B. ‚intelligente‘ Bewegungserkennung: liegt eine Person z.B. im Bett oder auf dem Fussboden, sind bestimmte Geräusche zu hören die einen ‚Notfall‘ nahe legen etc. / bewegungsgesteuertes An- und Abschalten des Fotorahmens u.a. |
| Hardware: | schnellerer Prozessor (Raspberry Pi ZERO) und schnellere Internetverbindung  |
| Funktion: | sprachgesteuertes TV („ARD!“ oder „VOX!“) (Monitor dreht sich automatisch ins Querformat), sprachgesteuertes Internet-Radio bevorzugter Stationen z.B. „Volksmusik!“, „Schlager!“  |